

Jahresberichte 2008

Präsident:

Rückblick auf eine turbulente Saison

Eine Saison mit vielen Ups and Downs liegt hinter uns. Da aber immer mit den Positiven begonnen werden soll, will auch ich es so halten und das Positive an den Anfang meines Berichtes stellen.

Unsere Softballerinnen dürfen, mit Stolz, auf eine hervorragende Saison zurückblicken. Den Teufelinnen unter der Technischen Leitung von Martin Ruckstuhl und Claudio Studerus gelang es, durch intensives und dennoch ausgewogenes Training, die Spielqualität von Game zu Game zu steigern.

Zuletzt lag es an der frühen Rückreise zweier ausgezeichnet spielenden Amerikanerinnen, dass der Meistertitel knapp verpasst wurde. Wir hoffen alle, dass die Damen auch die nächsten Jahre auf die grossartige Unterstützung aus Übersee zählen dürfen. So wird der erste Meistertitel in den nächsten ein bis zwei Jahren mit Sicherheit erreicht werden können.

Ein besonderer Dank gilt deshalb Tin und Claudio, die unsere Damen auch dieses Jahr wieder ausgezeichnet trainiert und bestens auf die Spiele eingestellt haben. Einen Dank möchte ich aber auch an die Damen richten die das hohe und anspruchsvolle Tempo jederzeit mitgegangen sind.

Etwas differenzierter muss das Abschneiden der Baseball-Teams betrachtet werden.

Die Zusammenarbeit mit den Rainbows, muss im Nachhinein, als eher unfruchtbar betrachtet werden. Die Trainingsmoral nahm im Laufe der Saison stetig ab. So nahmen zum Teil nur noch gerade zwei bis drei Spieler der jeweiligen Mannschaft an den gemeinsamen Trainings teil. Auch die Spielqualität nahm erst gegen Ende der Spielzeit leicht zu, so dass doch noch einige Spiele gewonnen wurden. Insgesamt, führten die Umstände zum Rücktritt von José Beier als Coach der NLA.

Leider mussten wir gegen Ende der Saison auch einige Rücktritte aus den Reihen der Spieler entgegennehmen, so dass wir die Zusammenarbeit mit den Rainbows nach nur einem Jahr leider beenden mussten.

Eine deutlich erfreulichere Bilanz, darf bei den 1. Ligisten gezogen werden.

Die ganze Vorrunde hindurch gelang es der zweiten Mannschaft der Devils den ersten oder zweiten Tabellenrang zu belegen. Lediglich die spielerisch eher mässigen Playoffs verhinderten zuletzt eine noch bessere Rangierung. Dank der guten Leistungen über die ganze Saison hinweg, gelang es der 1. Liga-Mannschaft in die NLB aufzusteigen. Leider mussten wir auch aus den Reihen der 1. Ligisten einige Rücktritte zur Kenntnis nehmen.

Zu den Rücktritten ist aber zu sagen, dass sie grösstenteils „natürlicher Art“ waren. Die einen zogen sich altershalber vom aktiven Baseballsport zurück, andere wiederum sind aus der Region Wil weggezogen, und wieder andere werden sich in Zukunft anderen Hobbys widmen.

An einer Teamsitzung Ende Saison und einer anschliessenden Vorstandssitzung wurden die Erkenntnisse aus verschiedenen Einzelgesprächen mit den Baseballern vertieft behandelt.

Ein überarbeiteter Roster wurde erstellt und für die Saisonplanung 2009 herangezogen. Leider wies besagter Roster nur noch gerade 17 Spieler auf, die an einem regelmässigen Trainings- und Spielbetrieb interessiert waren. Als Resultat dieser ernüchternden Zäsur werden wir Devils 2009 nur noch ein Baseball-Team an die reguläre Meisterschaft anmelden können. Der Vorstand erachtet diesen Schritt jedoch als Chance für einen Neustart. Die rege Trainingsbeteiligung seit den Herbstferien und die gestiegene Motivation unter den Baseballern zeigen, dass wir den richtigen Weg eingeschlagen haben.

Als Headcoach, konnten wir Claudio Studerus verpflichten, der seit den Herbstferien die Geschichte der Baseballer in den Händen hält. Ich möchte Claudio für seine neue Aufgabe alles Gute wünschen und hoffe, dass ihm das grosse Engagement im Namen unseres Vereins nicht irgendwann zu viel wird. Besten Dank, schon im Voraus für Claudios unermüdlichen Einsatz.

An dieser Stelle möchte ich mich nochmals bei José Beier bedanken, der den Devils seit seinem Eintritt im Jahre 1988 in diversen Funktionen gedient hat. Ich hoffe, dass uns José auch in Zukunft auf die eine oder andere Art unterstützen wird.

Die Cadets schlossen eine eher durchgezogene Vorrunde mit dem dritten Tabellenplatz ab. Sie steigerten sich danach in der Klassierungsrunde und konnten die Saison auf dem zweiten Klassierungsrundenplatz beschliessen. Dies ergab in der Endabrechnung den sechsten Tabellenrang der Schweizer Cadets-Meisterschaft.

Unsere Jüngsten, die Juveniles, konnten seit Jahren wieder mit einer reinen Devils-Mannschaft an der Meisterschaft teilnehmen. Die Vorrunde, wie auch die Klassierungsrunden wurden auf dem dritten Platz beschlossen.

Die Juniorenarbeit, muss vor allem bei den Jüngsten weiter ausgebaut werden, da die jungen Spieler die zukünftige Basis des Wiler Baseballs bilden.

Die Jugendgames im Herbst zeigten, wie wichtig solche Events für die Rekrutierung von Sportlern sind. Seit dem diesjährigen Event, trainieren vier bis fünf Jugendliche, regelmässig unter der Leitung von Roger Isenring, bei uns Devils.

Roger Isenring gilt an dieser Stelle ein ganz spezieller Dank. Seinem hervorragenden Einsatz ist es zu verdanken, das mittlerweile wieder 18 Jugendliche in Wil Baseball spielen. Roger Isenring versteht es ausgezeichnet, die Junioren zu fördern, ihnen aber auch den Spass am Sport im Allgemeinen und die Freude am Baseball im Speziellen zu vermitteln. Dank seinem Engagement werden wir auch 2009 ein reines Devilsteam zur Juveniles-Meisterschaft anmelden können.

Roger wird in den nächsten Jahren auf die Unterstützung einiger Assistenz-Coaches angewiesen sein, wenn sich die Anzahl der Baseballjunioren in Wil so entwickelt, wie es sich der Vereinsvorstand vorgenommen hat.

Zu guter letzt möchte ich mich bei Mario Baumli bedanken, der die letzten Jahre das Amt des Materialwarts bekleidet hat.

Ein spezieller Dank gilt meinen Vorstandskollegen, die mich an 11 Sitzungen im letzten Vereinsjahr tatkräftig unterstützt haben. Ohne Ihren unermüdlichen Einsatz im Sinne des Vereins, wäre es mir nur schwer möglich, mein Amt auszuüben.

Die Saisonplanung 2009 ist in vollem Gange. Ich hoffe im Sinne aller Devils, dass die Spielzeit 2009 etwas weniger turbulent daher kommen wird. So sollte es dem Vorstand gelingen, schon lange anstehende Projekte an die Hand zu nehmen, die durch die intensive Auseinandersetzung mit dem Tagesgeschäft auf die lange Bank geschoben wurden.

In diesem Sinne, wünsche ich allen eine frohe und gesegnete Weihnachtszeit, einen guten Rutsch ins neue Jahr und verbleibe mit sportlichen Grüssen

Euer Präsident
Bruno Fillinger

Bericht Baseball NLA

Eine Saison mit Hindernissen

Mit grossen Hoffnungen und Engagement sind die Rainbows und die Devils in die Meisterschaft eingestiegen. Mit einer gemeinsamen NLA und NLB Mannschaft hoffte man auf eine gute Zusammenarbeit zwischen Rainbows und Devils. Das Experiment Spielgemeinschaft startete mit gemeinsamen Trainings und teils auch gemeinsamen Trainingslagern. Die zwei Mannschaften spielten erstmals am Embracher Frühlingsturnier zusammen und behaupteten sich auch gegen amtierende NLA Mannschaften sehr gut und gewannen dieses Turnier.

Die NLA startete verhalten in die Meisterschaft und trotz Siegen gegen die Flyers und die Indians erhoffte man sich mehr. Abstimmungs-Probleme und der Konkurrenz-Kampf innerhalb der beiden Vereine legten sich nach und nach. Je länger die Saison dauerte, desto eingespielter waren die gemischten Teams und beinahe schon eine eingeschworene Gemeinschaft. Der Erfolg stellte sich ein, man gewann vermehrt Spiele und schied auch im Cup erst im Halbfinale aus. Auf sportlicher Ebene war der Zusammenzug der Teams geglückt, jedoch auf Vereinsebene kann man dies nicht behaupten.

Die NLB Mannschaft hatte von Beginn weg mit Personalproblemen zu kämpfen und entging nur dank der gütigen Mithilfe der 1.Ligisten einem oder sogar mehreren Forfaits. Doch die Mannschaft um Thomas Fasching trotzte all diesen Missständen und zeigte Herz, auch wenn nur zwei Siege resultierten.

Im Nachhinein muss man wohl eingestehen, dass die Zusammenlegung der Mannschaften nur zum Teil funktioniert hat und nicht alle Spieler sich bewusst waren, was es heisst, über den eigenen Schatten zu springen. Nichtsdestotrotz war es einen Versuch wert und man darf das Projekt Spielgemeinschaft nicht als gescheitert betrachten, auch wenn die Rainbows und die Devils nächste Saison wieder getrennte Wege gehen werden.

Roger Savoldelli #73
José Beier

Softball

Eine erfolgreiche Saison 2008

Die erfolgreichste Saison in der Geschichte des Wil Devils Softball ging mit einem nicht erwarteten Ergebnis zu Ende.

Zielsetzung

Als Ziel wurde vor der Saison das Erreichen der Playoffs definiert. Zusätzlich sollte eine Steigerung zu der Saison 07 sichtbar werden.

Vorrunde

Der Start in die neue Saison verlief optimal. Mit dem Trainingslager in Bozen und einem Trainingstag bei den Dornbirn Sharx konnte die Vorbereitung optimal durchgeführt werden. Das harte Training hat sich sogleich auszahlt. Gegen die Flyers konnte gleich die erste Sensation geschaffen werden und der amtierende Meister musste eine vernichtende Niederlage einstecken. Das Rennen um die Nummer 1 in der Schweiz war eröffnet!

Die nächsten sechs Spiele konnten allesamt gewonnen werden. Gegen die Eagles, Unicorns und Dragons setzte es hohe Siege ab und die Devils fanden sich plötzlich an der Spitze der Tabelle. Als nächster Gegner warteten die Challengers aus Zürich. Von diesem Team zeigten die Devils einiges an Respekt. Im Nachhinein sollte sich zeigen, dass dies unbegründet war. Das Duell der CH-Pitcher ging ganz klar zu Gunsten von Jrene Bühler. Ein kurzes und von den Devils dominiertes 11-3 war die Bestätigung, dass die Mannschaft aus Wil zu den Topleams der Schweiz gehört! Im zweiten Spiel erlitten die Devils ihre zweite Niederlage als es gegen Karen Heimgartner zu einem „Nuller“ kam. Für die letzten 4 Spiele der Vorrunde kam Lindsay Marshall zum Team. Rechtzeitig zu einem Krimi gegen die Bern Cardinals konnte sie ihre zweite Saison in der Schweiz in Angriff nehmen. Auch gegen die Cardinals ging das CH-Pitcher Duell zu Gunsten von Jrene Bühler aus. Gegen die schnell Amerikanerin der Berner war aber auch nichts zu holen. Gleichwohl konnte bereits 3 Spiele vor Schluss der Einzug in die Playoffs gefeiert werden. In den beiden letzten Spielen gegen die Kobras kam Nicole Freeman zu ihrem ersten Einsatz und auch diese beiden Spiele gingen an die Wilerinnen.

14 Spiele, 11-3 Siege, 137 zu 99 Runs brachte den Wilerinnen den Sieg der Vorrunde!

Finalrunde

Wer gedacht hatte, dass die Vorrunde nicht mehr zu Toppen wäre hat sich geirrt. Mit hartem Training durch Lindsay und Nicole kamen die Spielerinnen immer besser in Fahrt. Die beiden ersten Spiele der Finalrunde wurden dominiert durch die Defense der Wilerinnen. Die Zürcherinnen wurden mit der Höchststrafe von 7-0 und 7-0 zurück nach Hause geschickt. Eine perfekte Leistung der Defense und eine abgeklärte Leistung der Offensive ermöglichten diese beiden Mercy-Rule Siege!

Gespannt war man nun auf den Auftritt gegen die Therwil Flyers. In einem packenden Spiel waren die Devils von Beginn weg immer in Führung und konnten einen 6-5 in Wil behalten. Den Sieg der Finalrunde war bereits auch im Trockenen.

Als Abschluss kam es zu einem weiteren Duell gegen die Eagles. Ein 9-0 und ein 9-2 Mercy-Rule Sieg schloss die Finalrunde ab.

5 Spiele, 5 Siege, dreimal zu Null gespielt, 38-7 Runs! Meister der Finalrunde! Eine unglaubliche Leistung der Wil Devils!

Finals

Für die Halbfinals nahmen sich die Devils sehr viel vor. Leider sollte es nicht mehr klappen. Die Saison hatte an den Körpern gezerrt und im richtigen Moment konnte nicht mehr die Topleistung abgerufen werden. Durch sehr viele Errors und schwachem Batting konnte sich das Team nach einer unglaublichen Saison nicht mehr steigern und verlor die Best-of-Three Serie gegen die Eagles mit 2-1. Aus der Traum vom Final!

Eine sehr erfolgreiche Saison nahm einen traurigen Abschied. Das Team darf aber auf jeden Fall stolz sein auf das erreichte. Nach der erstmaligen Qualifikation hat sich das Team gefestigt und alle Teams wurden geschlagen. Der Sieg der Vorrunde und der Finalrunde ist ein Erfolg, welcher nicht erwartet werden konnte. Mit der Integration von neuen Spielerinnen ist die Mannschaft nochmals gewachsen und hat nun auch ein breites Fundament für die Zukunft. Die Mannschaft ist genau auf Fahrplan um in den nächsten Jahren das grosse Ziel, Schweizermeister erreichen zu können!

Das Team wird für die Saison 2009 zusammen bleiben. Es sind wiederum einige junge Spielerinnen nachgerückt und Lindsay Marshall hat sich bereits auch wieder bereit erklärt die Saison 09 mit den Devils zu spielen!

Ich bin stolz auf das erreichte! Ich bin aber auch motiviert mit dieser Mannschaft nochmals einen Schritt nach vorne zu gehen. Yes, we can!

Softball Headcoach
Martin Ruckstuhl